

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1826**

33 (23.4.1826)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 33. Sonntag den 23. April 1826.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Ungeachtet man die Gartenbesitzer zur Herstellung ihrer Garteneinfassungen und Wege öffentlich aufgefordert hat, so ist dies doch, wie man bemerken mußte, noch nicht überall geschehen. Man erwartet daher, daß innerhalb 8 Tagen vom Tag der Publikation die Eigenthümer dieser Gärten oder die schulbigen Gartenbesitzer dieser ergangenen Verfügung ein hinlängliches Genüge leisten, bei Strafe von Ein Gulden 30 kr. Auch wird bei gleicher Strafe verboten die außerhalb der Gärten vorbeiziehenden Wege durch Schutthünwerfen zu ruiniren.

Karlsruhe den 6. April 1826.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(3) Karlsruhe. [Aufforderung.] Wer etwas an die Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Kaiserwreth Dollmätisch zu fordern hat, wird hiermit der Erbtheilung wegen aufgefordert seine Ansprüche Mittwoch den 3. May d. J. Vormittags 9 Uhr in der Dollmätischen Behausung anzumelden und seine Beweisurkunden vorzulegen, widrigenfalls bei der Verlassenschaftsvertheilung keine Rücksicht darauf genommen werden wird.

Karlsruhe den 11. April 1826.

Großherzogl. Stadt-Amts-Amtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Gegen die Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Bürgers und Lammwirths Kneiding wird der förmliche Konkurs erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Mittwoch den 3. May d. J. Vormittags 8 Uhr anberaumt, wozu sämtliche Gläubiger bei Vermeidung des Ausschlusses von der vorhandenen Masse vorgeladen werden.

Karlsruhe den 8. April 1826.

Großherzogl. Stadtrath.

Kauf-Anträge.

(3) Karlsruhe. [Fahrnißversteigerung.] Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Kaiserwreth Dollmätisch dahier wird gegen baare Zahlung

der Erbtheilung wegen öffentlich versteigert, Mittwochs den 19. dieses 10 gute Zugpferde, 3 gute Kühe, 4 Schweine, Fuhr und Baurengeschirr worunter ein großer Güterwagen ist, Donnerstags den 20. d. Mannskleider, Gewehr und Waffen, Freitags den 21. d. Gold und Silber, Montags den 24. d., Dienstags den 25. d. und Mittwochs den 26. d. Bettwerk und Leinwand, Donnerstags den 27. d. Schreinwerk und sonst allerley Hausrath. Was hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 11. April 1826.

Großherzogl. Stadt-Amts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Fahrnißversteigerung.] Montag den 1. May d. J. und die nachfolgende 3 Arbeitstage Vormittags 9 Uhr wird zufolge erhaltenen Auftrags aus der Verlassenschaftsmasse des dahier verstorbenen Lammwirths Friedrich Kneiding, Silber, Manns- und Frauenkleider, Bettwerk, Schreinwerk, Küchengeschirr, Faß- und Bandgeschirr und sonstiger gemeiner Hausrath gegen baare Bezahlung öffentlich in dem Lammwirthshause versteigert werden.

Karlsruhe den 21. April 1826.

Großh. Stadt-Amtsrevisorat.

(3) Karlsruhe. [Die Preisbestimmung für einige Holzsortimente im hiesigen Holzhoft betreffend.] Durch Beschluß hochpreislicher Oberforstcommission vom 31. März 1826 Nro. 2200 wurde für das auf diesseitigem Holzhoft befindliche Eichenscheitholz der Verkaufspreis auf 9 fl. nebst 6 kr. Meßgelb per Klafter, so wie für das Hundert buchene Wellen auf 6 fl. 20 kr., und das Hundert eichene Wellen auf 5 fl. 20 kr. festgesetzt. Wir bringen dieses mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß, daß die Wellen von bedeutender Größe und mit starken Prügeln gemischt sind, und zu halb und Viertelhundert abgegeben werden.

Karlsruhe den 12. April 1826.

Großh. Floßholz-Berechnung.

Dr. Herrmann.

(1) Karlsruhe. [Ladeneinrichtung zu verkaufen.] Eine neue gut eingerichtete Ladeneinrichtung für kurze Waaren ist zu verkaufen und kann im Fall es gewünscht wird in demselben Locale wo sie jetzt gebraucht wird, abgetreten und das bestehende Detail-Geschäft darinn fortgesetzt werden. Das Nähere beliebe man im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.
Karlsruhe den 20. April 1826.

(1) Karlsruhe. [Garten zu verleihen oder zu verkaufen.] Vor dem Ruppurrer Thor in den Neubrücken ist ein gut unterhaltener Garten, $1\frac{1}{2}$ Bil. groß, mit Obstbäumen und einem Gartenhäuschen versehen, entweder sogleich zu verleihen oder zu verkaufen, und das Nähere hierüber ist bei Schneider-Meister Vogelmann zu erfragen.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Schlossstraße Nro. 28. ist auf den 23. July d. J. eine Wohnung, bestehend in 7 bis 9 Zimmern, einem Saal, Speicher und Speicherkammer, Keller, gemeinschaftliche Waschküche und Holzremise, wozu nöthigenfalls Stalung, Stallkammer und Chaisenremise abgegeben werden können, zu vermieten.

In der Zähringerstraße Nro. 18. ist hinten aus im zweiten Stock ein Logis zu verleihen, bestehend in 2 Zimmern, Küche, ein Dachzimmer, ein Speicher und Holzschopf, und kann auf den 23. July bezogen werden.

In der Blumenstraße Nro. 17. ist im zweiten Stock ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz auf den 23. July zu beziehen; ein Zimmer kann sogleich bezogen werden.

In der Zähringer Straße Nro. 8. ist der obere Stock zu verleihen, bestehend in 7 Zimmern, Küche, Waschhaus, Holzstall, Keller, großem Speicher nebst 2 Kammern, auf den 23. July zu beziehen.

In der langen Straße Nro. 85. nächst dem Döfen ist auf den 23. July ein Logis zu verleihen, bestehend in einem Laden, Kammer, Küche und Speicherkammer.

In der langen Straße, in einer sehr schönen vortheilhaften Lage, ist ein Logis mit einem Laden zu vermieten und nächstes July-Quartal zu beziehen. Das Nähere bis über ist bei dem Kaufmann S. A. Wallerstei dahier zu erfragen.

Im Theodor Delehen'schen Hause Zähringerstraße Nro. 21. sind im 3. Stock einige Zimmer, entweder für stille Personen oder eine kleine Haushaltung zu vermieten, und auf den 23. July zu beziehen.

In der neuen Kreuzstraße Nro. 16. ist der untere Stock zu vermieten und auf den 23. July zu beziehen.

In der langen Straße Nro. 177. ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten und auf den 23. July zu beziehen.

In der Zähringer Straße Nro. 17. ist ein Logis im untern Stock und zwei Mansarden-Logis vordienheraus, dann ein Zimmer hinten aus zu verleihen und auf den 23. July d. J. zu beziehen; das Nähere ist gegenüber Nro. 14. zu erfragen.

In der Adlerstraße Nro. 34. neben dem König von Preußen ist der zweite Stock auf den 23. July dieses Jahres zu vermieten, bestehend aus 6 Zimmern nebst einem verschlossenen Gang mit oder ohne Stallung für 6 Pferde, Bedientenzimmer, Chaisenremise, Heuspeicher, Holzremise, Theil am Waschhaus, so wie allen andern Bequemlichkeiten.

In der Blumenstraße Nro. 7. ist das vordere untere Logis, bestehend aus einem Zimmer, Alkof, Kammer, Küche, Keller und Theil am Waschhaus nebst einem Gärtchen, auf den 23. July zu vermieten. Das Nähere kann man bei Herrn Mathes verwandten Künzle in der Spitalstraße erfahren.

In der neuen Kreuzstraße Nr. 46. sind im Hintergebäude zwei schöne große Zimmer, Küche, Keller, Holzremise nebst Theil am Waschhaus zu verleihen und auf den 23. July für eine stille Haushaltung zu beziehen das Nähere ist zu erfahren in Nr. 41. in der nämlichen Straße.

Im vordern Zirkel Nro. 2. sind 4 Logis zu vermieten. Eines im mittlern Stock und 3 zu ebener Erde, von welchen letzteren eines auf July die übrigen aber sogleich bezogen werden können. Näheres ist beim Hauseigentümer zu erfragen.

Unweit dem Ludwigsplatz ist ein Logis im untern Stock von 3 Zimmern nebst übrigen Erfordernissen an eine stille Haushaltung auf den 23. July 1826 zu vermieten, wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

In der langen Straße Nro. 125. ist zu ebener Erde ein schönes großes Zimmer mit oder ohne Möbel zu verleihen.

In der neuen Herrenstraße Nro. 43. ist ein Logis auf den 23. July zu vermieten, bestehend in dem ganzen mittlern Stock zu 6 Piecen, nebst 2 Kammern, Keller und Holzremise u. das Nähere ist in der neuen Herrenstraße Nro. 42. zu erfragen.